

SCHWARZ



Umsetzungsplan REset REsources

Ziel Road to Zero Waste

Ziel Road to Zero Waste

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe haben gemeinsam beschlossen, diesen Umsetzungsplan für das gemeinsam erarbeitete Road to Zero Waste Ziel auf die Unternehmen der Schwarz Gruppe anzuwenden. Die genannten Jahreszahlen sind als Geschäftsjahre zu verstehen.

- Zielstellung der Unternehmen der Schwarz Gruppe, darauf einzuhaltende Ziele der Sparten der Unternehmen der Schwarz Gruppe:
- Zielstellung der Unternehmen der Lidl Gruppe (im weiteren "Lidl")
- Zielstellung der Unternehmen der Kaufland Gruppe (im weiteren "Kaufland")
- Zielstellung der Unternehmen der PreZero Gruppe (im weiteren "PreZero")

1. Strategischer Rahmen & Zielsetzungen

- **Gemeinsam erarbeitete Zielsetzung der Unternehmen der Schwarz Gruppe:**
Bis Ende GJ 2030 werden die Unternehmen der Schwarz Gruppe ihr intern anfallendes Abfallaufkommen* in Summe zu 95% wiederverwenden, recyceln, kompostieren oder vergären.
*ausgenommen sind die anfallenden Abfälle in unseren Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie Bauabfälle
- **Unterzielsetzung:**
Die Landesgesellschaften von Lidl und Kaufland sowie die Verwaltungsstandorte der PreZero werden bis Ende GJ 2030 (durch eine unabhängige Organisation) nach DIN SPEC 91436 (Standard für Abfall- und Wertstoffmanagement) zertifiziert.
- **Spezifische Spartenzielsetzungen:**
 - **Lidl:** Bis Ende GJ 2030 wird Lidl 95 Prozent* ihrer Betriebsabfälle wiederverwenden, recyceln, vergären oder kompostieren. Die Zertifizierung nach DIN Spec 91436 erfolgt durch eine unabhängige Organisation.
* Voraussetzung: Nötige infrastrukturelle Gegebenheiten im Land vorhanden
 - **Kaufland:** Bis Ende GJ 2030 wird Kaufland alle Landesgesellschaften nach der DIN Spec 91436 zertifizieren lassen.
 - **PreZero:** PreZero zertifiziert bis Ende GJ 2030 alle Haupt-Verwaltungsstandorte nach der DIN Spec 91436.

Neben den vertieften Zielsetzungen für die Landesgesellschaften von Lidl, Kaufland und PreZero tragen auch die übrigen Unternehmen (Schwarz Produktion, SCOS, Digits) der Unternehmen der Schwarz Gruppe kontinuierlich zur Erreichung des gemeinsam

festgelegten Ziels aller Unternehmen der Schwarz Gruppe bei. Dies erfolgt durch die Optimierung lokaler Trenn- und Entsorgungskonzepte sowie die kontinuierliche Reduktion des betrieblichen Abfallaufkommens. Ein wesentlicher Treiber ist hierbei die Schwarz Produktion, die durch ihre bereits hohe positive Verwertungsquote einen stabilisierenden Beitrag zur Erreichung des genannten Ziels leistet.

2. Der Weg zu DIN SPEC 91436 Zertifizierung

Die DIN SPEC 91436 ist der Prüfmaßstab für das Abfall- und Wertstoffmanagement der Unternehmen der Schwarz Gruppe. Der Weg zum offiziellen Label “Road to Zero Waste” folgt einem definierten Prozess:

- Systemimplementierung: Weiterentwicklung des Wertstoffmanagement
 - Die jeweilige Landesgesellschaft oder der Verwaltungsstandort integriert die Anforderungen der DIN SPEC 91436 in die bereits etablierten Wertstoffmanagement-Strukturen. Dieser Prozess zielt darauf ab, die bestehenden Abläufe innerhalb der Road to Zero Waste-Strategie weiterzuentwickeln.
- Externe Auditierung: unabhängige Prüfung
 - Eine zugelassene, unabhängige Prüforganisation auditiert das System vor Ort, analysiert die Stoffströme und bewertet den erreichten Reifegrad (Bronze, Silber oder Gold)
 - Die Prüfung des Referenzmodells (Kriterienkatalog) wird anhand von Prüflisten (enthalten in der DIN Spec) durchgeführt. Für den Bronze-Status müssen alle Prüfpunkte der Prüfliste A nachweislich erfüllt sein. Der Status Silber erfordert die Erfüllung der Prüflisten A und B. Der höchstmögliche Reifegrad Gold wird erfüllt, wenn alle Prüfpunkte der Prüflisten A, B und C nachweislich erfüllt sind.
- Label-Vergabe: Nutzung von “Road to Zero Waste”
 - Nach erfolgreichem Audit wird das offizielle Zertifikat ausgestellt und das Nutzungsrecht für das Label freigeschaltet.
- Kontinuierliche Optimierung: Sicherung des Standard
 - Um das Zertifikat und das Label dauerhaft führen zu dürfen, optimieren die Standorte ihre Prozesse fortlaufend. Es erfolgen jährliche Überwachungsaudit und eine vollständige Rezertifizierung alle drei Jahre.

3. Phase 1: Vorbereitung und Datenbasis

- **Detaillierte Stoffstromanalyse:** Jede einzelne Landesgesellschaft führt eine vollständige Erfassung und Klassifizierung des Abfallaufkommens durch.

- **Baseline-Ermittlung durch PreZero:** PreZero analysiert die bestehenden Entsorgungswege und Verwertungsquoten je Sparte. Diese Daten bilden die verbindliche Baseline, auf der alle Optimierungen aufbauen.
- **Definition Maßnahmen:** Bestimmung von international einheitlichen Standard-Blueprints (z. B. Mitarbeiterschulungen, Behälterkonzept, Icons und Sortieranleitungen, Entsorgungswege, Abfallvermeidungsplan), um eine solide Grundqualifizierung zu sichern.
- **Projektvorbereitung:** Festlegung der Verantwortlichkeiten und offizieller Projektstart für die Vorbereitung der Zertifizierung.

4. Phase 2: Qualifizierung, Beschaffung & Rollout

- **Nationale Anpassung:** Die Landesgesellschaften passen die internationalen Blueprints an ihre spezifischen nationalen Gesetze, Infrastrukturen und regionalen Gegebenheiten an.
- **Projektbegleitung und Zusammenarbeit:** Durchführung von länderspezifischen Kick-offs als Auftakt der gemeinsamen Projektarbeit. PreZero arbeitet dabei eng mit den Landesgesellschaften, um eine zielgerichtete Vorbereitung auf die Zertifizierung sicherzustellen.
- **Beschaffungsstrategie:** Die Gesellschaften gestalten die Entsorgungsverträge mit externen Partnern proaktiv um. Es werden verbindliche Klauseln integriert, die die stoffliche Verwertung (Recycling/Kompostierung) gegenüber der thermischen Verwertung (Müllverbrennung) rechtlich und wirtschaftlich priorisieren.
- **Laufendes Monitoring:** Kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen und Trennquoten. So werden Entwicklungen frühzeitig erkannt, um bei Abweichungen rechtzeitig vor dem Audit nachzusteuern.

5. Zielerreichung & Rollout Pläne in den Ländern von Lidl, Kaufland und PreZero

Die länderspezifischen Rollouts sind zeitlich gestaffelt, um Ressourcen bei der Implementierung und bei den externen Auditoren optimal zu nutzen.

Bis Ende GJ 2028 sind alle Zertifizierungsprojekte bei Lidl gestartet, außerdem sind 15 von 31 Ländern zertifiziert.

Bis Ende GJ 2028 sind alle Zertifizierungsprojekte von Kaufland gestartet, außerdem sind 5 von 8 Ländern zertifiziert.

Bis Ende GJ 2028 sind alle Zertifizierungsprojekte bei PreZero gestartet.

5.1 Kaufland Rollout

Alle Kaufland-Länder streben im Zieljahr eine Zertifizierung nach DIN SPEC an.

Land	Status/Fortschritt
Rumänien	Silber-Zertifizierung
Slowakei	Gold-Zertifizierung
Tschechien	In Vorbereitung
Deutschland	In Vorbereitung
Bulgarien	In Vorbereitung
Kroatien	Geplant
Polen	Geplant
Moldau	Geplant

5.2 Lidl Rollout

Alle Lidl-Länder sollen bis spätestens 2030 eine Gold-Zertifizierung erhalten. (Stand 03.08.2026)

Land	Status/Fortschritt
Belgien + Luxemburg	in Umsetzung
Bulgarien+Nordmazedonien	Geplant
Dänemark	in Vorbereitung
Deutschland	in Umsetzung
Finnland	in Umsetzung
Frankreich	in Vorbereitung
Griechenland+Zypern	Geplant
Großbritannien	in Vorbereitung
Irland + Nordirland	Gold-Zertifizierung

Italien + Malta	Geplant
Kroatien+Slowenien	Geplant
Litauen+Lettland+Estland	Geplant
Niederlande	Gold-Zertifizierung
Österreich	in Umsetzung
Polen	In Vorbereitung
Portugal	in Vorbereitung
Rumänien	In Umsetzung
Schweden	Geplant
Schweiz	Silber-Zertifizierung
Serbien+Bosnien	In Vorbereitung
Slowakei	In Vorbereitung
Spanien	in Umsetzung
Tschechien	Gold-Zertifizierung
Ungarn	in Umsetzung
US	Geplant

5.3. PreZero Zertifizierungen

Alle PreZero Haupt-Verwaltungsstandorte streben im Zieljahr eine Zertifizierung nach DIN SPEC an.

Land	Status/Fortschritt
Deutschland	Geplant
Österreich	Geplant
Italien	Geplant
Belgien	Geplant
Niederlande	Geplant
Luxemburg	Geplant
Spanien	Geplant

Portugal	Geplant
Polen	Geplant
Schweden	Geplant
USA	Geplant

6. Governance, Audits & Verifizierung

- **Readiness-Check (Pre-Audit):** Vor der externen Erstzertifizierung führt die GreenCycle GmbH als Dienstleister gemeinsam mit den Landesgesellschaften (NAT-Teams) ein einmaliges, umfassendes internes Vor-Ort-Audit durch (u. a. Standortbegehungen, Dokumentenprüfungen und Durchsprache aller DIN SPEC-Prüflisten), um eine optimale Vorbereitung der Landesgesellschaften der Sparten auf das externe Audit zu gewährleisten. Nach erfolgreicher Erstzertifizierung geht dies in eine jährliche, primär datenbasierte Überwachung sowie strukturierte Selbstauskünfte der Landesgesellschaften der Sparten über.
- **Unabhängige Audits:** Die Erstzertifizierung nach DIN SPEC 91436 wird ausnahmslos von akkreditierten, externen und unabhängigen Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt.
- **Sicherung der Qualität (Rezertifizierung):**
 - **Jährliche Überwachungsaudits:** Nach erfolgreicher Erstzertifizierung prüft die unabhängige Organisation jährlich die Einhaltung der Prozesse und Quoten vor Ort.
 - **Rezertifizierung alle 3 Jahre:** Jedes ausgestellte Zertifikat verliert nach 3 Jahren seine Gültigkeit und erfordert ein vollumfängliches Rezertifizierungsaudit.
- **Regelmäßige Überprüfung des Gesamtkonzepts:** Der gesamte Umsetzungsplan und die Fortschritte der Landesgesellschaften werden im Rahmen der Governance-Strukturen regelmäßig extern überprüft und verifiziert, um den regulatorischen Anforderungen vollumfänglich zu entsprechen.
- **Sicherung der Datenintegrität:**
Die jährliche Validierung der erhobenen Kennzahlen erfolgt durch eine unabhängige, externe Prüfgesellschaft, um die vollständige Compliance mit der EmpCo-Richtlinie im Auditprozess zu garantieren.

7. Ressourcen und Kontrollmechanismus

- **Historie & Einbindung:** Von 2018 bis 2025 bildete die gemeinsam erarbeitete Plastikstrategie REset Plastic die Basis des Engagements der Unternehmen der Schwarz Gruppe. Um wachsenden regulatorischen Anforderungen (wie der EU-Verpackungsverordnung PPWR) sowie der weltweiten Verknappung strategischer Rohstoffe frühzeitig zu begegnen, wurde die Strategie gemeinsam zur ganzheitlichen Kreislaufwirtschaftsstrategie REset Resources weiterentwickelt. Diese weitet den Fokus von Kunststoffverpackungen auf alle Materialströme, den gesamten Lebenszyklus sowie alle zentralen Handlungsfelder der Kreislaufwirtschaft (Produkte, Bau, Food Waste, Wertstoffmanagement, Verpackungen und Verwertungsverfahren) aus. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen von REset Resources gemeinsam neue, umfassende Ziele entlang der fünf strategischen Handlungsfelder REdesign, REduce, REuse, REcollect und REcycle definiert. Die Road to Zero Waste Zielsetzung wurde im Herbst 2025 im Handlungsfeld REcollect veröffentlicht.
- **Operative Projektsteuerung & Gremienstruktur:** Zur operativen Umsetzung wurden spezialisierte Projektgruppen mit Experten der Unternehmen der Schwarz Gruppe gebildet, die von dedizierten Projektleitern gesteuert werden. Die spartenübergreifende Zusammenarbeit der Unternehmen der Schwarz Gruppe umfasst mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hierarchieebenen aus Schlüsselbereichen wie Einkauf, Beschaffung, Vertrieb, Logistik, Supply Chain Management, Corporate Responsibility (CR), Corporate Affairs und Controlling. Die Steuerung erfolgt über ein klares, mehrstufiges Gremiensystem:
 - **Zusammenkunft & Turnus:**

Die Projektgruppen (ca. 10-15 Personen) treffen sich in einem zweiwöchigen Turnus, um den Fortschritt der Maßnahmenpakete zu evaluieren und Rahmenbedingungen gemeinsam festzulegen. Quartalsweise erfolgt ein übergeordneter Abgleich auf Management-Ebene (ca. 20 Personen). Halbjährlich erfolgt ein Entscheidungsgremium auf Vorstandsebene (ca. 15 Personen).
 - **Konkrete Zusammenarbeit:**

Die Zusammenarbeit umfasst regelmäßige Datenerhebungen zum gesamten Abfallaufkommen sowie den Abgleich von Recycling- und Verwertungsquoten. Zudem fördern die Unternehmen der Schwarz Gruppe den aktiven Wissenstransfer zwischen den Landesgesellschaften, um Best Practices bei der Zertifizierungsvorbereitung effizient zu teilen und länderspezifisch zu adaptieren.
- **Ressourcenaufwand, Budgetierung & Priorisierung:**
 - **Ressourcenaufwand:**

Für die Fachbereiche sind feste Stundenkontingente für die Projektarbeit definiert, um die termingerechte Umsetzung der Maßnahmenpakete sicherzustellen. In den Landesgesellschaften der Sparten werden die Kosten

ein Jahr vor dem Projektstart evaluiert, sodass dies in Budget und Personalplanung Berücksichtigung findet. Die detaillierten Kosten sind abhängig von der Größe der Landesgesellschaft und dem durchführenden externen Prüfinstitut. Pro Landesgesellschaft sind personelle Kapazitäten eingeplant, die gezielt durch Ressourcen von PreZero sowie der internationalen Fachbereiche ergänzt und unterstützt werden.

- **Strukturierter Budgetierungs- & Kapazitätenprozess (Kurzfristige Einzelmaßnahmen):**

Um die notwendigen Budgets und Kapazitäten einzelner operativer Maßnahmen (z. B. Schulungen, Behälterkonzepte, Trennstationen, IT-Integration) systematisch zu definieren und rechtzeitig einzusteuern, erfolgt vor Projektstart in der Landesgesellschaft eine standardisierte Bedarfsermittlung. Die konsolidierten Einzelmaßnahmen werden als verbindlicher Posten in das jeweilige Jahresentwicklungs- und Fachbereichsbudget des betreffenden Geschäftsjahres aufgenommen und freigegeben.

- **Sicherung der langfristigen Budgetbereitstellung & Priorisierung:**

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe haben sich gemeinsam verbindlich auf das Ziel "Road to Zero Waste" verpflichtet. Die Initiative besitzt daher höchste strategische Priorität in den Unternehmen der Schwarz Gruppe. Um die langfristige Einhaltung des Standards zu garantieren, werden wiederkehrende Folgekosten (für die jährlichen Überwachungsaudits sowie die vollumfängliche Rezertifizierung alle 3 Jahre) dauerhaft und verbindlich in den Finanz- und Budgetmodellen der jeweiligen Handelssparten inkl. ihrer Landesgesellschaften festgeschrieben. Die durch eine optimierte Wertstofftrennung und reduzierte Abfallmengen realisierten Kostenvorteile unterstützen die nachhaltige Finanzierung der fortlaufenden Zertifizierungsprozesse.

- **Erforderliche Technologien & Weiterentwicklungen:** Die Zielerreichung im Rahmen von Road to Zero Waste im Zusammenhang mit der ganzheitlichen Kreislaufwirtschaftsstrategie REset Resources wird durch den gezielten Einsatz und die Weiterentwicklung technologischer Ressourcen unterstützt:

- **Monitoring-Systeme & Dateninfrastruktur:** Flächendeckender Einsatz digitaler Tracking-Tools und Datenbanken zur detaillierten Erfassung, Klassifizierung und Analyse von Abfall- und Wertstoffströmen entlang der gesamten Supply Chain. Die Systeme ermöglichen eine transparente Nachverfolgung der Trenn- und Verwertungsquoten je Standort der Landesgesellschaft, um Abweichungen frühzeitig zu identifizieren und Audits gezielt vorzubereiten.
- **Technologische Innovationen & Investitionen in die Entsorgungsinfrastruktur:** Um die Schließung von Stoffkreisläufen sowie den Zugang zu hochwertigen Wertstoffen langfristig zu sichern, investieren

die Unternehmen der Schwarz Gruppe kontinuierlich in modernste Verwertungs- und Recyclingtechnologien:

- **Sortier- und Aufbereitungsanlagen (PreZero):**
 - Kontinuierliche Investitionen in den Betrieb, Ausbau und die Modernisierung von ca. 470 Standorten sowie über 30 hochmodernen Sortieranlagen auf dem neuesten Stand der Technik durch PreZero in 10 europäischen Ländern sowie fortlaufende Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung der eigenen Sammelfahrzeug- und Müllwagenflotte als direktes finanzielles Commitment zur flächendeckenden Wertstofflogistik. Die Anlagen setzen auf ein mehrstufiges Zusammenspiel aus mechanischer und automatisierter Vorsortierung sowie sensorischer Feinsortierung mit bis zu 26 Nahinfrarot-Trennern (NIR) pro Anlage. Zur Vermeidung schwerwiegender Anlagenbrände und Betriebsausfälle kommen zudem zukunftsweisende Sortiertechnologien zur automatisierten Erkennung und Eliminierung fehlentsorgter Altbatterien und Akkus zum Einsatz. Zur Optimierung der Reinheit und zur Steuerung der Sortierprozesse werden zukunftsweisende Robotik, Ansätze künstlicher Intelligenz sowie innovative Verfahren wie Blackscan zur präzisen Sortierung schwer erfassbarer schwarzer Kunststoffe genutzt.
 - Auch im Bereich der nachgelagerten Aufbereitung wird durch modernste Anlagentechnik eine bestmögliche Weiterverarbeitung sichergestellt – ein Ansatz, mit dem PreZero in Europa im Recycling von Post-Consumer-Kunststoffen eine führende Rolle einnimmt. Organische und biologische Abfälle werden zu hochwertigem Biogas, Kompost und Dünger verwertet, während aufbereitete Sekundärrohstoffe in verlässlicher Qualität und Liefersicherheit sowohl als Rezyklate an das Ökosystem der Unternehmen der Schwarz Gruppe als auch an externe Partner in der Papier-, Glas- und Metallindustrie rückgeführt werden.
 - Biotechnologische Verwertungsverfahren: Gezielte Investition in die Planung und Realisierung einer industriellen Insekten-Raffinerie im baden-württembergischen Buchen ab 2027. Durch den Einsatz der Larven der Schwarze Soldatenfliege (Black Soldier Fly) werden unvermeidbare Lebensmittelabfälle biotechnologisch in Insektenprotein und -öl umgewandelt und als Nährstoffe in den Futtermittelkreislauf zurückgeführt.
- **Systemintegration & Controlling:** Vollständige Synchronisation und Schnittstellenverknüpfung der CR-Datenbanken mit den bestehenden Warenwirtschafts- und Controllingsystemen. Diese Integration garantiert eine verlässliche Berichterstattung sowie eine nahtlose Einbindung der

Nachhaltigkeits- und Trennkennzahlen in die regulären Unternehmens- und Budgetsteuerungsprozesse.